

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	Universidade do Porto		
Aufenthalt	von:	12.09.2016	bis: 03.02.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht (bitte mind. 1 Seite):

Die Stadt

Porto ist eine sehr schöne Hafenstadt, die am Douro Fluss liegt und ca. 240.000 Einwohner hat. Meiner Meinung nach, zeichnen die vielen kleinen Gassen, die es sich lohnt zu erkunden, und die beeindruckende Architektur Porto besonders aus. Insbesondere die Fliesen (Azulejos), die viele der Hauswände verzieren, sind eine Augenweide und etwas sehr typisch Portugiesisches.

Es gibt viele Orte in und um Porto herum, an denen so manch ein schöner Nachmittag verbracht werden kann. Parks wie zum Beispiel der Palácio de Cristal, der sich in der Nähe der Faculdade de Letras befindet, die Ribeira mit der bekannten Brücke Ponte Dom Luis I und auch die Strände bieten an schönen Tagen eine Möglichkeit die Sonne und einen portugiesischen Kaffee zu genießen, zu entspannen und neue Bekanntschaften zu schließen.

In der Nähe Portos gibt es viele kleine Städte wie beispielsweise Aveiro, das auch als portugiesisches Venedig bezeichnet wird, und Coimbra, die es sich lohnt zu besuchen. Porto bietet des Weiteren ein umfangreiches kulturelles Angebot. Beispiele sind die Casa da Música, eine Konzerthalle und ein wichtiges Kennzeichen der Stadt und die Fundação Serralves, die sich aus einem Park und einem Museum zusammensetzt. Im Allgemeinen gibt es viele Events und Festivals in Porto, sodass immer etwas "los" ist. Porto ist eine sehr charismatische Stadt, die mich während meines Auslandssemesters verzaubert hat.

Die Universität

Zu Beginn des Semesters gab es für die Erasmusstudenten eine Einführungsveranstaltung in der Reitoria, dem Hauptgebäude der Universidade do

Porto, bei der die Studenten wichtige Informationen zur Universität und zum Leben in Porto erhalten haben. Des Weiteren bot die Veranstaltung eine Möglichkeit, um die ersten Kontakte mit anderen Erasmusstudenten zu knüpfen.

Es gibt ein sehr umfangreiches und interessantes Lehrangebot an der Fakultät. In der Regel werden die Vorlesungen auf Portugiesisch gehalten, wobei es an der FLUP (Faculdade de Letras), an der ich studiert habe, auch mehrere Kurse auf Englisch und einige auf Deutsch gibt. In den Kursen der FLUP gibt es eine Anwesenheitspflicht (75%) und es wird normaler Weise zu Beginn der Vorlesung eine Teilnehmerliste herumgegeben. Die Kurse setzen sich aus einem praktischen und einem theoretischen Teil und einem Tutorium zusammen, finden zwei Mal in der Woche statt und dauern je zwei Stunden.

Viele der Professoren sind sehr hilfsbereit und nehmen in ihren Vorlesungen Rücksicht auf die Sprachkenntnisse der Studenten. Häufig können die geforderten Prüfungsleistungen auf Englisch absolviert werden. In einigen Fällen bieten Professoren für die Erasmusstudenten sogar Sonderveranstaltungen an, in denen der Dozent die Inhalte der Vorlesungen auf Englisch zusammenfasst. Aus diesem Grund sollte man sich meiner Meinung nach auch bei geringen Portugiesisch-Kenntnissen zu Beginn des Semesters Vorlesungen, die auf Portugiesisch gehalten werden, anhören und mit den Dozenten klären, ob solch eine Möglichkeit besteht.

Der wohl größte Unterschied, an den sich die deutschen Studenten gewöhnen müssen ist, dass so gut wie niemand, ob Dozent oder Student, pünktlich ist. So kommt es insbesondere am Anfang des Semesters vor, dass man in einem leeren Saal sitzt und sich fragt, ob man sich vielleicht im Raum geirrt hat. Die Vorlesungen fangen in der Regel erst etwas später an und hören auch etwas früher auf, wodurch die Vorlesungen nicht ganz 120 Minuten dauern.

Unterkunft

Da ich während meines Erasmusaufenthaltes nicht im Wohnheim wohnen wollte, habe ich mich bereits vor meiner Ankunft in Porto auf verschiedenen Websites nach einer geeigneten WG umgeschaut und wurde dann nach einiger Suche bei Uniplaces fündig. Meine WG befand sich direkt neben der FLUP und ich war wirklich sehr zufrieden mit ihr. Mein Vermieter war sehr hilfsbereit und hat Probleme wie zum Beispiel eine Jalousie, die sich nicht mehr hochziehen ließ, sofort reparieren lassen.

In Porto gibt es sehr viele günstige Wohnungen, die an Erasmusstudenten vermietet werden und preislich zwischen 150 € und 300 € liegen. In Portugal ist es jedoch typisch, dass die Nebenkosten nicht in der Miete enthalten sind und am Ende des Monats extra bezahlt werden müssen. Dadurch, dass die Strom- und Wasserpreise in Portugal höher sind als in Deutschland, kann am Ende des Monats eine hohe Rechnung auf einen zukommen. Dieser Aspekt sollte besonders im Wintersemester beachtet werden, da in Porto selten Wohnungen mit Zentralheizung vorhanden sind. Durch die Bauweise der Häuser ist es im Winter auch bei einer Außentemperatur von 10 Grad in den Wohnungen um einiges kälter als gedacht. Viele Vermieter stellen jedoch einen kleinen elektrischen Heizkörper bereit. Bei diesen ist jedoch Vorsicht geboten, da sie sehr viel Strom verbrauchen und es in einigen Fällen zum Kurzschluss kommen kann. Demnach empfiehlt es sich meiner Meinung nach in eine wärmere Decke zu investieren und den Heizkörper während der Nacht auszuschalten. Meiner Meinung nach ist es in Porto relativ einfach eine geeignete Wohnung zu finden, da es ein großes Wohnungsangebot gibt. Im Wintersemester ist die Nachfrage natürlich besonders hoch, wodurch die Suche etwas erschwert werden kann.